



Hünibach, 11.1.2021

Änderungen am Schulmodell der Oberstufenschule Hünibach

Liebe Eltern der 6. Klassen (MSO Friedbühl und Schule Heiligenschwendli)

Die Oberstufenschule Hünibach muss aufgrund der Schülerzahlen, der Übertrittsentscheide und der strenger gehandhabten kantonalen Vorgaben Anpassungen am bisherigen Schulmodell auf Beginn des Schuljahrs 21/22 hin vornehmen.

Neu wird das spezielle Sekundarschulniveau sS (spezSek) nicht mehr angeboten und es werden neu gemischte Stammklassen Real/Sek gebildet.

Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik wird weiterhin in Niveaugruppen nach Real und Sek getrennt geführt.

Die Vorbereitung auf den gymnasialen Bildungsgang wird, wie an den meisten Schulen im Kanton Bern, u.a. durch «innere Differenzierung» gewährleistet.

Warum wird das sS-Niveau nicht mehr angeboten?

Seit einigen Jahren werden regelmässig mehr als dreissig Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang dem sS-Niveau zugeteilt. Dies zwang uns, Mischklassen Sek/spezSek zu bilden. Daneben führten wir jeweils eine Realklasse mit einer Schülerzahl unterhalb der kantonalen Vorgaben.

Zusätzlich bedingt eine neue Weisung der Bildungs- und Kulturdirektion BKD, dass das sS-Niveau auch im 9. Schuljahr nach Abgang der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, angeboten werden muss. Da wir wegen der Schülerzahlen im 9. Schuljahr, bereits R/S-Mischklassen bilden müssen und lediglich einzelne sS-Schülerinnen und Schüler verbleiben, ergibt die Weiterführung des sS-Niveaus im 9. Schuljahr, und somit auch für die anderen Schuljahre, für uns keinen Sinn mehr.

Warum werden gemischte Stammklassen Real/Sek gebildet?

Basierend auf den Schülerzahlen bewilligt das Schulinspektorat jährlich neu im Rahmen der kantonalen Vorgaben Klassen und Lektionen. Für unsere Schule bedeutet dies konkret, dass wir in der Regel nur noch drei parallele Klassen in einem Jahrgang bilden können. Dabei eine kleine Realklasse und zwei Sekundarklassen mit dreissig und mehr Schülerinnen und Schülern zu führen, ist unmöglich. Deshalb stellen wir erstmals auf Sommer 2021 für die neuen 7. Klassen auf gemischte Stammklassen Real/Sek um.

Was braucht es für eine erfolgreiche Umstellung des Schulmodells?

Einerseits fordert der neue Lehrplan 21 bereits vermehrt mit sogenannten «reichhaltigen Aufgaben» der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler zu begegnen. Andererseits wird sich das Kollegium der OSH gezielt dem Thema der «inneren Differenzierung» widmen. Dabei werden wir von der Erfahrung anderer Schulen mit diesem Modell profitieren, spezifische Weiterbildungsangebote besuchen und uns nicht zuletzt intern von eigenen Lehrpersonen mit entsprechender Erfahrung coachen lassen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Schule in Bezug auf das neue Schulmodell gut gerüstet sein und alle Schülerinnen und Schüler wie bisher entsprechend ihren Fähigkeiten fördern wird.

Nach den Frühlingsferien wird Sie Rolf Gehriger, Schulleiter der OSH, an einem Elternabend noch detaillierter informieren können.

Bis dahin dürfen Sie sich bei Fragen gerne direkt an ihn wenden oder bei Fragen betreffend des Übertrittsverfahrens an Matthias Mc Hale, Schulleiter der MSO.

Freundlich grüssen Sie

Therese Haueter
Präsidentin
Schulkommission

Rolf Gehriger
Schulleiter
Oberstufenschule Hünibach

Matthias McHale
Schulleiter
Mittelstufenschule Friedbühl